Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 28=48 (1882)

Heft: 4

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wilhelm Oft in Bern, Emil Frifart in Jofingen, B. Bebrazzini in Bellinzona, R. Muller in Wohlen, Gugen be la harpe in Montreur.

b. Bierbeargte. Bu Sauptleuten : bie herren Arnolo Dutoit in Aigle, Johann Sirgel in Burich, Erwin Sichoffe in Burich.

7) Berwaltungstruppen. Bu Oberfitieutenanis: tie herren Majore Gustaw Sigrt in Bern, U. Challendes in Chaurbefones, Jakob Albrecht in Thun, Gustav Billichoby in Bern, Georg Simona in Locarno, Abrian Favre in Montreur.

Bu Majoren: bie herren hauptleute Alois Muller in Altorf, Jatob Sieber in Solothurn, Marimittan Boffet in Thufis, Aleris Gomet in Laufanne, Georg Brince in Neuenburg, Franz Scherzrer in Zurich.

Bu hauptleuten: bie herren Oberlieutenants Fahrlander in Bern, R. Rudolf in Jurgach, Bichli in Bern, Alerander Brun in Luzern, Albert Jinggeler in Badensweil, Albert Fleury in Bruntrut, Albert Guller in Oberstraß, Jehann Schmid in Chur, David Lehner in Baden, Rudolf Sigrist in Buren, A. Salvioni in Bellingena, Gottfried Schneiber in Bern, Ernst humbert in Genf, Ernst Zellweger in Gais, Rilolas Pernat in Romont, Arnold Deschwanter in Stans, A. Kälin in Revey, Alfred Achy in Madreisch, Alphons Buy in Carcuge, Robert Berger in Erzlach, Kranz Giger in Bern, Paul Rour in Lausanne.

Bu Oberlieutenants: bie herren Lieutenants Avolf Alter in Solothurn, Aleris Ducrey in Martigny, Franz Josef Muff in Altorf, Arnold Huguenin in Chaurrefents, Albert Steinegger in Bofingen, Detar Henry in Lausanne, Eduard Binder in Genf, Karl Jans in Jug, Franz Dellacasa in Biel, Reinhold Merz in Menzison, Ludwig Bital in Sent, Jakob Senn in Murten, Gérard de Balézieur in Bevey, Rudolf Gysin in Bassel, Samuel Emery in Corsier, Johann Lietha in Grüsch, August Gloor in Bern, Josef Jungo in Freiburg, Charles Bujard in Overton, A. Frei in Saignelégier, Marc Foodral in Genf, Alloys Job in Truns.

8) Stabssetretare. Die herren Alexander Galetti in Lugano, Feldweibel; Eduard Ructsch in Biois, Fourier; Eugen Colomb in Neuenburg, Gefreiter; Friedrich Nothpletz in Aarau, Gefreiter; Albert Biolley in Biel, Soldat; Karl Jacky in Basel, Soldat.

Bugleich hat die Uebertragung folgender Kommandostellen statts gesunden: Infanterie-Brigade VII Landwehr an Herrn Oberst Mofer. Infanterie-Regiment Rr. 6 Auszug an herrn Oberst lieutenant Agasis; Rr. 22 Auszug an Herrn Oberstlieutenant Witet; Rr. 11 Landwehr an herrn Oberstlieutenant Muret; Rr. 11 Landwehr an herrn Oberstlieutenant Merein. Oragoner-Regisment Rr. 1, an Stelle des auf sein Ansuchen zur Disposition versetzen herrn Oberstlieutenant Davall, an herrn Majer Testun; Rr. 3, an Stelle des auf sein Ansuchen zur Disposition versetzen herrn Oberstlieutenant Kühne, an herrn Major Jul. Blösch in Bern; Rr. 4, an Stelle des zum 3. Regiment versetzen Major Blösch, an hrn. Major Schmid. Divisionspart IV an herrn Major W. hübschef der IV. Artillerie-Brigade ernannten herrn Oberstlieutenant Flüdiger.

In die Landwehr werben versetht die herren hauptleute Abolf Balthard in Un bei Gottfladt, Kommandant der Bartfolonne Dr. 6 und Dantel heritier in Sitten, Kommandant der Bartfolonne Dr. 4.

Aus ber Wehrpflicht wird entlaffen Berr Oberlieutenant Jequier in Bleurier.

Unsland.

Defterreich. (Ein Univerfaischangzeug) ift in bem Sammerwerf und ber Bertzeugfabrit von Bogel und Root in Bartzberg (Steiermart) tenftruirt worden; basfelbe foll als Pictel und Schaufel zugleich benüht werden tonnen, boch scheint das Bertzeug ben zu stellenben Anforderungen, weder in der einen noch andern Beziehung volltommen zu entsprechen; vorläufig wird in Desterreich ber Linnemann'iche Spaten beibehilten, boch ist man der Ansicht, bas neue Bertzeug fet ber Berbesserung fähig und habe bann eine Jufunft.

Frankreich. († General Berthaut.) In Paris ift ber Divisiones-General Berthaut, s. 3. Kriegeminister, gesterben. — Derselbe ift 1837 in die Militärschule von St. Cyr eingetreten, tam später in die Generalstadsschule und sammelte bann bie ersten Kriegeersahrungen in Afrika, nahm an ben verschiebenen Kriegen bes Kaiserreiches Theil; Ansangs 1870 wurde er zum Brigadegeneral befördert. In Paris wurde ihm der Austrag zu Theil, die Mobilgarben zu befehligen; bei der Organisation der Feldtruppen (troupes de marche) hat er sich besonders bervorgethan.

1871 wurde er zum Divisionsgeneral ernannt; 1876 wurde er berufen, ben General de Cissen als Ariegsminister zu ersehen; im Jahr 1877 gab er wieder seinerseits das Ariegsministertum dem General Rochebouet ab. Nach ber Berurtheilung (vote de fletrissure), welche das Kabinet, von welchem er Mitglied gewesen, von der Kammer ersuhr, legte General Berthaut, welcher damals das 18. Armeeserps in Bordeaur beschligte, sein Amt nieder. Er ließ sich in Disponibilität versehen.

Aus tiefer trat er nicht mehr hervor; er widmete feine Duge tem Stubium und vor Rurgem hat er ein Buch herausgegeben, welches ben Titel tragt "Grundfabe ber Strategie," welches burch sachverständige Manner fehr geschäht wirb.

Ein anteres von ihm verfastes Wert ift vor einigen Jahren unter bem Titel "Mariche und Gesechte" erschienen und hat ebenfalls lebhaften Beifall gefunden.

General Berthaut mar Groß-Offigier ber Ehrenlegion.

(La France militaire.)

Italien. (Der Mangel an Offizieren bei ber Mobil=Milig) foll fich fehr fühlbar machen. Das 97. Bataillon soll lettes Jahr nur 3 Offiziere, bas 17. Berfaglieris Bataillon nur 2 Offiziere gehabt haben; wie es scheint, kann man sich boch nicht bazu entschließen, die Offizieressellen mit unsfähigen Individuen zu besehen und man hat Necht.

Berichiedenes.

— (Leiterersteigungs=Berfuche), ausgeführt von ben Bionnieren in Graubenz. Um 22. Juli D. J. wurden die Bionniere zu Graubenz in der Leiterersteigung der Stadtmauern eingeübt. Bei diefer Gelegenheit wurden in Gegenwart der an der Genes ralftabereise theilnehmenden Offiziere die vom Bionnierhaupts manne Keißner erfundenen Sturmleitern erprobt. (Mittheiluns gen über Gegenstände des Artilleries und Genies Wesens.)

- (Unteroffizier Iltschenko des russischen Leibgrenadier= Regiments bei Gorny=Dubniat 1877) hat fich, wie Benes ral Bogbanowitich berichtet, in hervorragender Beife ausgezeich: net. Obgleich bereite an beiben Beinen verwundet, hatte er gu ben Erften gebort, melbe auf bie Bruftwehr ber fleinen Reboute gesprungen waren. Die gange Beit rubig ichiefent, amufirte er bie anbern Solbaten burch fein Schimpfen und Schmaben auf bie Turfen und verficherte, bag Rugelwunden Unfinn feten und gar nicht webe thaten. - Als fpater unter bem heftigften feind: lichen Reuer eine vorliegenbe Stellung von einzelnen Solbaten im Sprung eingenommen murbe, ergablt ber ermahnte Bericht: "Der icon als Spagmacher bekannte Iltschenko, beffen unverburbene Bunben ihm verbieten, fich felbft biefem Borlaufen ans jufdließen, fangt an, bas gruppenmeife Avanciren zu organifiren. Indem er fich über bie Unentschloffenen luftig macht und fie ans treibt, ten Tapferften nachzuahmen, ruft er bie Leute einzeln bet Damen auf, bie gur Chauffee vorzulaufen haben (G. 48). 216 nach mehrstundigem blutigem Rampf auf bie nachfte Entfernung ein Theil ber Ruffen fich in bem Graben ber großen Redoute eingeniftet hatte, ba finden wir ben Unteroffizier Iltidento wic= ber. Der Bericht jagt : Ungeachtet feiner beiben Bunben war bier (im Graben) auch ber une ichon befannte, tapfere und ewig heitere Unteroffigier Blifdento wieder aufgetaucht. Er brachte ce fertig, trop feiner verwundeten Beine, ale einer ber Erften in bie Revoute zu bringen (G. 87). Aus bem Bericht erfahren wir leiber nicht, ob ber helbenmuthige Unteroffizier bet bem Be= megel, welches jest in ber Reboute ftattfanb, geblieben ober ob bavongefommen und mit bem mobiverbienten Georgefreug ausgezeichnet worben fet. Diefes Beifpiel ausbauernber Tapferfeit haben wir bem Bert Bogtanowitich'e: "Die Garbe bee ruffifchen Cgaren auf der Strafe nach Sophia 1877" entnommen.